



RUNDKIRCHE VOXTORP | VOXTORP RUNDKYRKA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweden](#) | [Kalmar](#) | [Voxtorp](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung

Obwohl die meisten Kirchen eine rechteckige Grundform haben, gibt es eine geringe Anzahl von Kirchen, bei denen das Langhaus eine runde Form besitzt. Über den Norden Europas (deutschsprachiger Raum, Dänemark, Schweden und Norwegen) verteilt sind rund 150 bekannte

Rundkirchen, von denen die Mehrzahl geschleift worden sind. Die meisten und besterhaltenen Rundkirchen befinden sich auf den Inseln Öland, Gotland und Bornholm in Dänemark sowie in der Provinz Skåne (Schonen) und den Städten Kalmar und Stockholm in Schweden.

Lage

Die Wehrkirche liegt auf einer kleinen Anhöhe.

Die Standorte der Rundkirchen liegen hauptsächlich entlang von Küsten und bilden kleinere Gruppe von 2-4 Kirchen. Die zwei Rundkirchen [Hagby](#) und Voxtorp liegen in einer Luftlinie von 2.5 km voneinander entfernt und ca. 17km südlich von Kalmar. Voxtorp ist kleiner als Hagby (14.3m im Durchmesser), der Durchmesser beträgt 10.15m und 9.3m, die Rundkirche ist nicht zu 100% rund. Die Mauer hat eine Höhe von 9m.

Im Innern weist die Rundkirche nach der unsachgemäßen Restaurierung im 19. Jahrhundert fast keinerlei mittelalterlichen Baureste mehr auf. Der mittelalterliche Rundchor wurde gegen einen größeren quadratischen Chor mit Sternengewölbe umgebaut. Die Rundkirche war bis ins 19. Jahrhundert von einer Ringmauer und einem Torhaus umgeben.

Nutzung

Die Rundkirche wird heute als Kirche genutzt.

Bau/Zustand

Im 17. Jahrhundert stürzte das ursprüngliche Kreuzrippengewölbe ein und wurde durch Tonnengewölbe ersetzt. Der Mittenpfeiler verschwand unter dem Fußboden. Mittelalterliche Malereien sind in Resten erhalten geblieben, wie z.B. ein Soldat und Kreuze. Eine Treppe zwischen dem Eingang und Altar ist vollkommen abgebrochen worden, bei der unsachgemäßen Restaurierung im 19. Jahrhundert. Große Fenster wurden in den Rundturm gebrochen, die Verteidigungsebene ist vollständig verschwunden.

Typologie

Wehrkirche - Rundkirche

Die Kirchen lassen sich in verschiedene Typen unterscheiden. Man hat versucht, die Rundkirchen zu typisieren, z.B. anhand ihrer Architektur. Als Kriterien werden dabei z.B. die Anzahl der Pfeiler, auf dem das Gewölbe ruht und die Lage und Anzahl der Verteidigungsebenen genutzt.

Sehenswert

⇒ Reste von Wandmalereien aus dem Mittelalter

Bewertung

k.A.

Informationen für Besucher



GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [56°32'18.30"N, 16° 8'33.63"E](#)

Höhe: 15 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontakt Daten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Von Malmö Richtung Kalmar über die E22. Voxtorp liegt 23km südlich von Kalmar. E22: Abfahrt Voxtorp (Nr. 37) nach Voxtorp. Parkplätze an der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Der Friedhof jederzeit frei zugänglich.
Die Zugänglichkeit der Kirche ist unbekannt.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

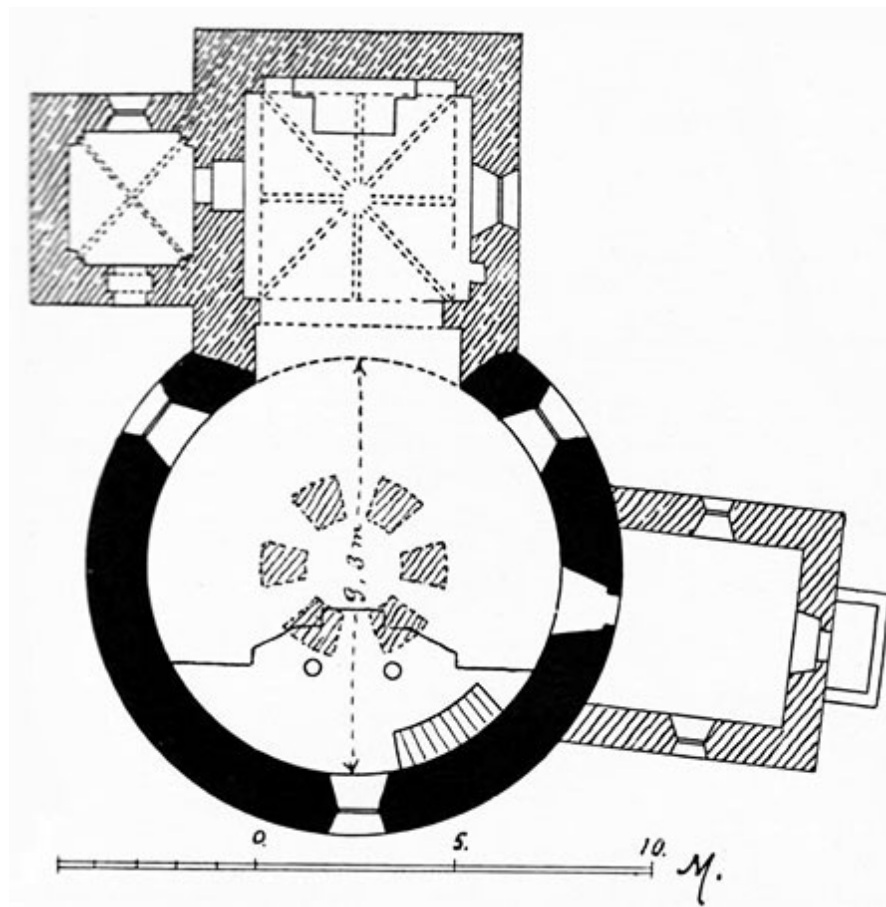
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nur sehr beschränkt möglich.

Bilder



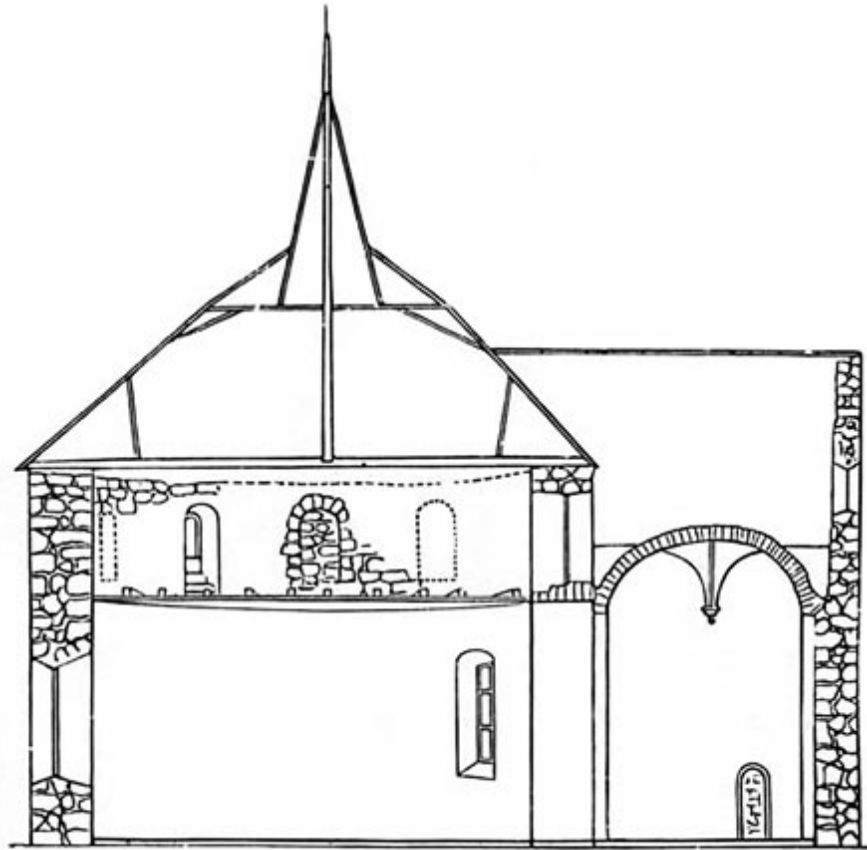
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Erdgeschoss der Rundkirche vor der Restaurierung im 19. Jahrhundert.

Quelle: Hugo F. Frölen – Nordens befästa rundkyrkor. Band 2 | Stockholm, 1911 | S. 62



Querschnitt von 1823

Quelle: Hugo F. Frölén – Nordens befästa rundkyrkor. Band 2 | Stockholm, 1911 | S. 64

Historie

- Auf 1240 wird durch eine dendrochronologische Analyse die Bauzeit der Rundkirche festgestellt.
- 1300 wird der Chor gebaut.
- 1667 stürzt das Steingewölbe ein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Martin Hansson – Det medeltida Småland – En arkeologisk guidebok | Lund, 2008

Leif Törnquist – Svenska borgar och fästningar, En historisk reseguide | Värnamo, 2007

Christian Löven – Borgar och befästningar i det medeltida Sverige | Stockholm, 1999

Hugo F. Frölén – Nordens befästa rundkyrkor. Band 1 | Stockholm, 1911

Hugo F. Frölén – Nordens befästa rundkyrkor. Band 2 | Stockholm, 1911

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.06.2014 [SR]

IMPRESSUM

© 2014

